

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 13 (1966)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

derer Stelle zu lesen war, den Militärs den Rang abzulaufen und dafür zu sorgen, dass auch im Kriege die vielen Bequemlichkeiten des Zivillebens erhalten bleiben. Das Ziel ist eindeutig dahin abgesteckt, dass wir überleben können und uns niemals dem Diktat eines Angreifers unterziehen müssen, weil wir in Zeiten, die dafür noch reichlich Gelegenheit bieten, die Massnahmen der Zivilverteidigung leichtsinnig verträdelten. Je besser wir uns auf eine solche Katastrophenlage vorbereiten, um so grösser wird die Chance, auch dem grössten Chaos gewachsen zu sein und wieder darauszukommen. Dazu gehören auch die rechtzeitig ergriffenen Massnahmen des Kulturgüterschutzes, der Wasseraufbereitung in allen Gemeinden, die Bund und Kantone erfassenden Vorkehrungen der zivilen Kriegsmassnahmen. Nur eine auf allen Gebieten starke und abwehrbereite Schweiz bietet uns zudem die Chance, überhaupt nicht angegriffen zu werden, weil der Eintrittspreis in unser Land wie in früheren Weltkriegen einfach zu hoch wird. Eine gut ausgebaute zivile Verteidigung muss die militärische Rüstung ergänzen, wollen wir uns diese Chance wahren. Die Schwätzer, die uns diese Möglichkeit streitig machen wollen, sind als üble Defaitisten bewusst oder unbewusst Propagandisten eines Gegners von morgen, der uns heute schon gern schwach und wehrlos sehen möchte.

Sicher ist, dass wir auf allen Gebieten auf alles vorbereitet sein müssen, um der Katastrophe eines neuen Krieges zu entgehen. Die Menschen unserer auf Bequemlichkeit und Dienstleistungen aller Art ausgerichteten Zivilisation müssen aber auch darauf vorbereitet werden, eines Tages umdenken und improvisieren zu können, um das eigene Leben zu fristen und im Rahmen einer echten Lebensgemeinschaft dem Mitmenschen beizustehen. Wenn eines Tages in den Hochhäusern die Lifte nicht mehr fahren, Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie die Kanalisation für Tage und Wochen aussetzen, Telefon, Radio, Fernsehen einige Zeit nicht mehr funktionieren, die Strassen unpässierbar werden, Nahrungsmittel und Wasser nur schwer zu beschaffen sind, Seuchengefahr und andere Bedrohungen dauernd akut bleiben und unzählige Schwierigkeiten das tägliche Leben erschweren, wird sich zeigen, ob unser Volk den Willen und die Kraft zum Ueberleben hat, und es wird dabei nicht zuletzt auf die seelische Kraft ankommen. Es kommt nicht von ungefähr, dass sich z. B. in Bad Godesberg das Amt für zivilen Bevölkerungsschutz der Bonner Bundesregierung auch mit dem Leben unter primitiven Verhältnissen befasst und dafür ein eigenes Ausbildungslager geschaffen hat.

Der Schweizerische Bund für Zivilschutz führt am 14./15. Mai in Schaffhausen zusammen mit dem Zivilschutz-Fachverband der Städte seine Delegiertenversammlung durch. In deren Zentrum steht der Vortrag von Oberstkorpskommandant Alfred Ernst, Kommandant des Feldarmee Korps 2, der zum Thema «Zivilschutz — eine nationale Aufgabe» spricht. Wir freuen uns auf diesen Vortrag, den wir als einen weiteren Markstein auf dem Wege der Bestrebungen betrachten, die Zusammenarbeit zwischen Armee und Zivilschutz zu fördern, um gemeinsam an einer starken, umfassenden und unteilbaren Landesverteidigung zu bauen. SBZ



WORKMAN

Feuerwehr-Uniformen

schützen zuverlässig und kleiden flott.

TEMPEX

der beispiellose Spezial-Schutzanzug für Brandbekämpfung und Menschenrettung

direkt ab Fabrik. Spezialpreise für Gemeinden und Grossbezüger.

Z O P J O C	An TEXTILLA AG 4242 Laufen BE
	Senden Sie mir gratis Spezialprospekte
	Name:
	Adresse:

TEXTILLA AG 4242 Laufen BE
Tel. 061/89 63 79

